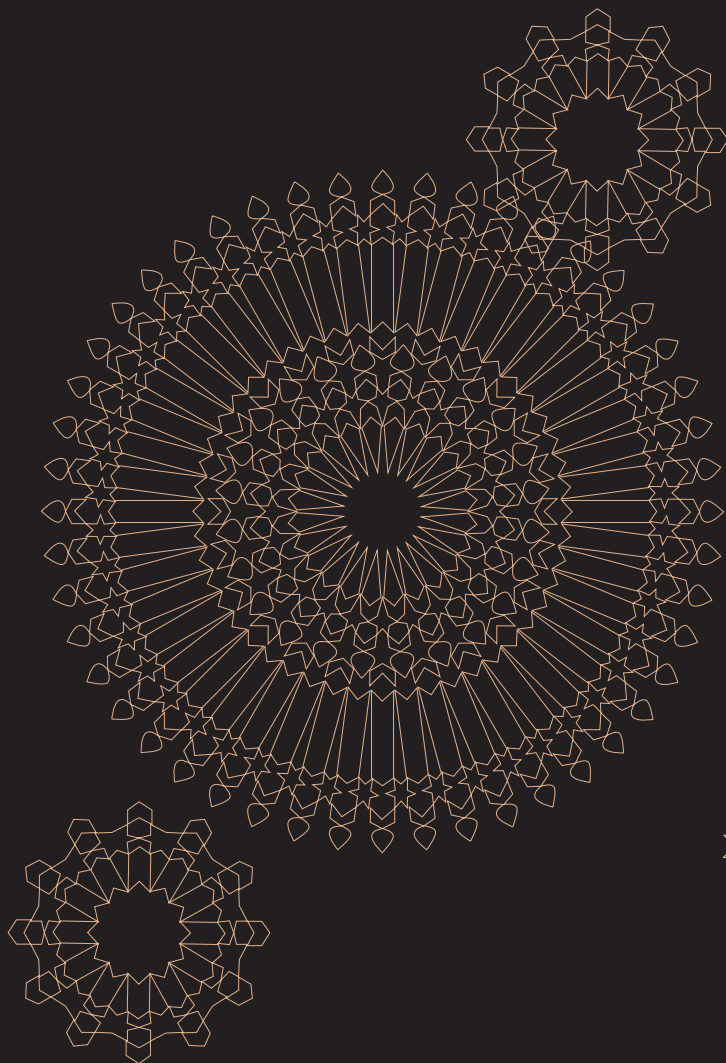
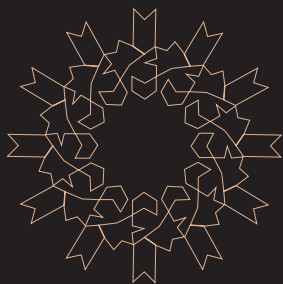
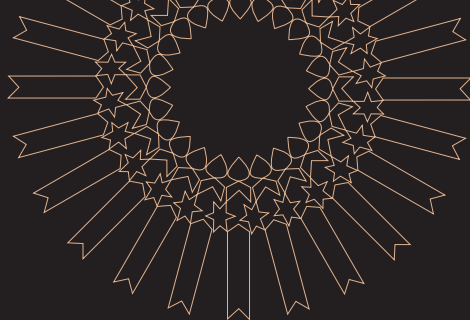


# Psy chology Analyse

April 17 Geistes Gegenwärtig in Rhein Main Veranstaltungen und Neuigkeiten



## Impressum

Herausgeber:

Frankfurter Psychoanalytisches Institut © 2017

Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt am Main

Telefon 069.174629, [www.fpi.de](http://www.fpi.de)

Idee, inhaltliche Gestaltung und Verantwortung

im Sinne des Presserechts: Reinhard Otte

Gestaltung: Holger Pless

Liebe Leserinnen und Leser,

auch die psychoanalytische Gemeinschaft beschäftigt derzeit besonders die Problematik der Geflüchteten. Das ist auch daran abzulesen, wie viele Veranstaltungen und Fortbildungsangebote zur Behandlung traumatisierter Geflüchteter organisiert werden. In der Ambulanz des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts gelingt es uns inzwischen zusammen mit FATRA (Frankfurter Arbeitskreis Trauma und Exil e.V.) und anderen Einrichtungen sowie mit niedergelassen Kolleginnen und Kollegen einen Beitrag zur psychotherapeutischen Versorgung der oft schwer traumatisierten Geflüchteten zu leisten.

Wie gewohnt finden Sie in dieser Ausgabe wieder das Programm der Psychoanalytischen Sommeruniversität, deren 10-jähriges Jubiläum in diesem Sommer mit wachsender Teilnehmerzahl den großen Erfolg dieser Initiative zeigt.

Wir freuen uns sehr über eine Nachricht zur International Psychoanalytic University Berlin (IPU). Deren Masterstudiengang Psychologie ist 2016 im CHE Ranking der ZEIT als der beste in Deutschland bewertet worden. Wir gratulieren! Die IPU stellt sich im Newsletter mit ihrem erweiterten Studienangebot vor.

Im neuen Psychoanalytischen Zentrum in der Myliusstraße mit dem Sigmund-Freud-Institut, dem Frankfurter Psychoanalytischen Institut, dem Anna-Freud-Institut, dem Frankfurter Arbeitskreis für Psychoanalytische Pädagogik und dem Jüdischen Psychotherapeutischen Beratungszentrum haben sich diese Einrichtungen inzwischen gut etabliert. Es ist für alle fruchtbar und belebend unter einem Dach zusammen gerückt zu sein. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die aktuellen Forschungsprojekte des Sigmund-Freud-Instituts, die von der neuen Leitung des SFI vorgestellt werden.

Auch in dieser 16. Ausgabe des Newsletters des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts (FPI) finden Sie wieder eine Übersicht über die vielen psychoanalytisch inspirierten Veranstaltungen und Angebote im Rhein-Main Gebiet.

Reinhard Otte Vorsitzender Frankfurter Psychoanalytisches Institut

# Editorial



# Forschung am Sigmund-Freud-Institut

## Aporien der Perfektionierung in der beschleunigten Mo- derne (APAS)

Gegenwärtiger kultureller Wandel von  
Selbstentwürfen, Beziehungsgestaltungen und  
Körperpraktiken

Dieses soziologisch-, sozialpsychologisch-psychoanalytisch orientierte Projekt wird geleitet von Prof. Vera King (SFI & Univ. Ffm) in Kooperation mit Prof. Benigna Gerisch (IPU Berlin) und Prof. Hartmut Rosa (Univ. Jena); gefördert von der VolkswagenStiftung im Bereich „Schlüsselthemen für Wissenschaft und Gesellschaft“, unter Mitarbeit von Julia Schreiber (SFI) u.a. In Zentrum der Untersuchungen stehen psychische Folgen der zunehmenden Optimierung und Beschleunigung sozialer Praxis in unterschiedlichen gesellschaftlichen Feldern sowie Veränderungen von ‚Normalität‘ und ‚Pathologie‘. Dabei wurden Konflikte und Widersprüche von Optimierungsanforderungen und ihre Folgen herausgearbeitet: bezogen auf individuelle Lebensführung und psychische Entwicklung, auf Selbst- und Körperverhältnisse, Arbeitswelten und Beziehungen. Übergreifend geht es um zeitgenössische ‚Pathologien des Sozialen‘, zugleich um Varianten der ‚Normalisierung‘ destruktiver Formen der Beziehung zum Selbst und zu Anderen (<https://www.apas.uni-hamburg.de>).

Vera King  
Sprecherin

## Präventionsprojekt "STARHILFE"

Mit Antragstellerin: Adelheid Stauffenberg, in Kooperation mit dem AFI

Starthilfe ist ein psychoanalytisch fundiertes Präventionsprojekt für Kindergarten- und Krippenkinder und ihre ErzieherInnen. Im Zentrum des Projekts stehen die Stärkung von Bindung und Beziehung, das Wohlbefinden von Kindern und ErzieherInnen, Soziales Lernen, das Üben von Konfliktbewältigung und bei all dem indirekt auch die För-

Patrick Meurs  
Leitung

derung der Sprachentwicklung. Dem Projekt liegt ein dynamisches Entwicklungsverständnis zugrunde, das das einzelne Kind und seine Besonderheit, die Beachtung der kindlichen Bedürfnisse sowie die Wahrnehmung unbewusster Ängste und Konflikte unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes in den Fokus rückt. Dafür bietet Starthilfe eine persönliche Anbindung von psychoanalytisch geschulten StipendiatInnen (in Ausbildung zu analyt.

Kinderpsychotherapeuten) an Kinderzentren, regelmäßige psychoanalytische Fall-Supervisionen des Fachpersonals der Einrichtung durch Kinderpsychotherapeuten sowie in Einzelfällen spezifische Unterstützung, Beratung und Krisenintervention.

## Studie zur psychodynamischen Kurztherapie für Patienten mit Zwangsstörungen

Trotz umfangreicher klinischer Erfahrungen und hochdifferenzierter theoretischer Modelle wurden von Psychoanalytikern bisher kaum Anstrengungen unternommen, die Behandlungsprozesse bei Patienten mit Zwangserkrankungen auch mithilfe empirisch-statistischer Methoden abzusichern. Die Durchführung solcher Studien stellt deshalb ein vordringliches Ziel psychoanalytischer Therapieforschung dar. Daher haben wir uns entschlossen, eine randomisierte Studie zur Überprüfung der Ergebnisse psychoanalytischer Kurztherapien bei Zwangsstörungen durchzuführen.

Antragssteller: Heinz Weiß, Falk Leichsenring, Mari-  
anne Leuzinger-Bohleber;

Förderung: Heidehofstiftung, DGPT;

Laufzeit: bis 2021;

ProjektmitarbeiterInnen am SFI: Constanze Rick-  
meyer, Lisa Kallenbach, Dr. Lorena Asseburg;

Forschungspartner: Prof. Dr. Falk Leichsenring, Klinik für  
Psychosomatik und Psychotherapie der Uni Gießen

Heinz Weiß  
Leitung

# Ein poetischer Spaziergang

durch Damaskus – eine Liebeserklärung  
an eine verletzte Stadt

Das Frankfurter Psychoanalytische Institut lädt zu einer besonderen Benefizveranstaltung ein.

Nur wenige können Geschichten erzählen wie Rafik Schami. Alle, die ihn einmal erlebt haben, wollen ihn wieder sehen, ihm wieder zuhören, seinen farbenprächtigen Geschichten lauschen. An diesem Abend erwartet uns ein poetischer Spaziergang durch die Gassen von Damaskus mit Geschichten von Rafik Schami.

Schami wird erzählen, warum jede(r) Araber(in) ein Stück Wüste in sich trägt. Er wird von der arabischen Sippe, von der Gastfreundschaft und der Stille der Wüste erzählen. Und er wird einleuchtend erklären, warum die Araber, ob Juden, Christen, Moslem oder Atheisten lieber mit der Farbe der Worte malen.

Der Poetische Spaziergang ist ein Erzählbogen. Er spannt sich mit Geschichten über das Leben in Damaskus. Es sind heitere Geschichten vermengt mit Kulturbausteinen. Warum z. B. sind die Araber gastfreundlich, und warum wollen sie ihren Gast dauernd vor dem (in der Regel nicht vorhandenen) Hunger retten. Warum sagt die heilige Maria in Damaskus nie nein.

Der poetische Spaziergang ist eine Liebeserklärung an Damaskus, eine würdige, uralte Stadt, die öfter vor dem Abgrund der Vernichtung stand und sich dann aus der Asche

erhob um weitere Tausendundein Jahre in allen Farben zu glühen, während Diktatoren und Eroberer längst spurlos verschwunden sind. Er bietet Informationen sowie Geschichten über Damaskus und die arabische Kultur – eine Hommage auf eine gefährdete Kultur.

Der Autor Rafik Schami verzichtet auf Honorar. Der Erlös der Benefizveranstaltung dient der Unterstützung syrischer Kinder und Jugendlicher. Informationen über den Verein Schams e. V. unter [www.schams.org](http://www.schams.org).

Rafik Schami, 1946 in Damaskus geboren, wanderte 1971 in die Bundesrepublik aus. Er studierte Chemie in Heidelberg und schloss sein Studium 1979 mit der Promotion ab. Heute zählt er zu den bedeutendsten Autoren deutscher Sprache. Seine Bücher erschienen in 29 Sprachen und wurden mit vielen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Hermann-Hesse-Preis, dem Chamisso-Preis, dem Nelly-Sachs-Preis und dem Preis gegen das Vergessen und für Demokratie. Seit 2002 ist Rafik Schami Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.

Wann? Am Samstag, den 09.09.2017, 19:00 Uhr

Wo? Im Psychoanalytischen Zentrum, Myliusstrasse 20, 60323 Frankfurt

Rafik Schami

# Wozu Psychoanalyse?

## Psychoanalyse im interkulturellen Raum

### Zwei neue Veranstaltungsreihen

Das Frankfurter Psychoanalytische Institut (FPI) informiert über zwei neue Veranstaltungsreihen.

Die Veranstaltungsreihe Wozu Psychoanalyse? soll allen Interessierten – insbesondere auch Studentinnen und Studenten – Gelegenheit bieten, psychoanalytisches Arbeiten in verschiedenen Berufsfeldern kennen zu lernen. Die Psychoanalyse und ihr Begründer Sigmund Freud sind allgemein bekannt. Weniger bekannt ist demgegenüber jedoch, wie sie sich inzwischen weiter entwickelt und differenziert hat, in welchen Bereichen sie zur Anwendung kommt, wie sie forscht und wie Psychoanalytikerinnen, analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutinnen, psychoanalytisch orientierte Psychotherapeutinnen, Beraterinnen, Sozialwissenschaftlerinnen und Pädagoginnen heute arbeiten. Wir wollen mit dieser Reihe Einblicke in unsere Praxis und in heutige Forschungsergebnisse und Theorien ermöglichen und mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen.

Nach der Erweiterung des Sigmund-Freud-Instituts ist unter dessen Dach ein psychoanalytisches Zentrum entstanden, das mehrere Institutionen beherbergt: Das Sigmund-Freud-Institut (SFI), als Forschungsinstitut; das Frankfurter Psychoanalytische Institut (FPI), das die psychoanalytische und eine tiefenpsychologische Ausbildung durchführt und das Anna-Freud-Institut (AFI) mit der Ausbildung zum Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten; alle diese Einrichtungen verfügen auch über Ambulanzen zur psychotherapeutischen Versorgung. Das Jüdische Psychotherapeutische Beratungszentrum bietet Familien, Eltern Kindern und Jugendlichen Beratung an, und der Frankfurter Arbeitskreis Psychoanalytische Pädagogik widmet sich der Weiterbildung und Forschung in Pädagogik und sozialer Arbeit. Auf diese Weise ist ein breites Spektrum psychoanalytischer Forschung und ihrer Anwendungen im Haus vertreten, und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Einrichtungen werden sich an

der Veranstaltungsreihe Wozu Psychoanalyse? beteiligen; in diesem Jahr werden das Dipl.-Päd. Jochen Raue (AFI), Dr. Detlef Michaelis (JBZ) und Dr. Thomas Pollak (FPI) sein, im kommenden Jahr erwarten wir Prof. Vera King und Prof. Patrick Meurs (SFI) sowie Dipl.-Päd. Christoph Kleemann (FAPP) und Prof. Ilka Quindeau (FPI).

Mit der Reihe Psychoanalyse im interkulturellen Raum tragen wir der Tatsache Rechnung, dass die psychoanalytische und psychotherapeutische Arbeit in einer international und multikulturell geprägten Stadt wie Frankfurt sowie die psychotherapeutische Versorgung von Flüchtlingen, die Beschäftigung mit anderen Kulturen einschließen muss sowie das Studium ihres Zusammenspiels und ihrer Konflikte. Öffentliche Vorträge in dieser Reihe sind: Yusuf und Zulaikha - Josef und die Frau des Potiphar. Eine Beziehung im kulturellen Vergleich von Mahrokh Charlier (09.06.2017, 20.15h) und Heimat ist kein Ort - über die Sehnsucht und die Vieldeutigkeit des Begriffs von Anna Leszczynska-Koennen (Freitag, 01.09.2017, 20.15h). Ein Höhepunkt dieser Reihe wird sicher die Benefizveranstaltung mit Rafik Schami sein (Samstag, 09.09.2017, 19.00h).

Im Jahr 2016 hat das Willy-Praml-Theater mit großem Erfolg ein nur mit Flüchtlingen besetztes Theaterstück nach der Novelle „Erdbeben in Chili“ von Heinrich von Kleist inszeniert. Unter der Projektbezeichnung Kunst – Flucht – Trauma hat das Frankfurter Psychoanalytische Institut die Arbeit des Theaters unterstützt. Diese Zusammenarbeit zwischen dem Theater und dem FPI wird auch in diesem Jahr fortgesetzt, bei der Inszenierung von Lessings Stück „Nathan der Weise“, in dem ausschließlich syrische Flüchtlinge spielen. Die Premiere des Stücks findet am 28.04.2017 um 19:30 Uhr in der Naxos-Halle, Waldschmidtstr. 19, 60316 Frankfurt am Main statt. Alle weiteren Aufführungstermine finden sich auf [www.theater-willypraml.de](http://www.theater-willypraml.de).



## Zerstörung – (s) - Lust

**Freitag 12. Mai 2017** Prof. Dr. med. August Ruhs, Wien / Moderation: Bernd Federlein  
Das Haften an Vorlieben. Grundlegendes zum Verständnis der perversen Struktur

**Freitag 23. Juni 2017** Prof. Dr. med. Hartmut Kraft, Köln / Moderation: Ellen Rohde  
Das Zersörerische und das Lustvolle im Umgang mit Tabus

**Freitag 22. September 2017** Prof. Dr. med. Michael Günter, Stuttgart / Moderation: Birgit Pechmann  
Die Tugend muss durch Schrecken herrschen Gewalt, Leidenschaft und Fanatismus in der adoleszenten Entwicklung

**Freitag 24. November 2017** Prof. Dr. med. Joachim Küchenhoff, Basel / Moderation: Norma Heeb  
Leben und Tod: Die Bewahrung oder Auslöschung von Differenz und Alterität

**Freitag 02. Februar 2018** Prof. Dr. phil. Karl-Josef Pazzini, Berlin, Hamburg / Moderation: Mona Behnam  
Aggressivität und Störungslust im Rahmen der psychoanalytischen Kur und der Bild-Künste

Beginn jeweils 20:00 im Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt (Zweig der IPA)  
Eintritt: 10€, Studierende sind befreit

## Psychoanalyse und Film

Filmvorführung und Diskussion im "Mal seh'n" Kino zum Thema "Destruktivität"

**Mittwoch 19. April 2017 19:30 Uhr Apocalypse now** Regie: **Francis Coppola**, USA 1979  
Psychoanalytische Interpretation: **Dipl. Psych. Birgit Justl**, Darmstadt Wiederholungstermin Mittwoch, 26. April 2017

**Mittwoch 30. August 2017 20:00 Uhr Bethlehem** Regie: **Yuval Adler**, Israel 2013  
Psychoanalytische Interpretation: **Dr. Dr. Norbert Spangenberg**, Frankfurt Wiederholungstermin Mittwoch, 13. Sept 2017

**Mittwoch 01. Nov. 2017 20:00 Uhr The Look of Silence** Regie: **Joshua Oppenheimer**,  
Dänemark 2014, Psychoanalytische Interpretation: **Dipl. Psych. Birgit Pechmann**, Wiesbaden, **Dipl. Psych. Ellen Rohde**,  
Darmstadt Wiederholungstermin Mittwoch, 8. November 2017

Eintritt: 8€, für Ausbildungskandidaten 7€  
Reservierungen werden empfohlen beim Kino oder dem Institut für Psychoanalyse.

Institut für Psychoanalyse der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft Frankfurt am Main e.V. (Zweig der IPV)  
60325 Frankfurt, Mendelssohnstraße 49, Telefon 069.747090, institut@dpg-frankfurt.de, www.dpg-frankfurt.de  
Die Veranstaltungen werden von der Ärzte- und der Psychotherapeutenkammer Hessen zertifiziert.

Im Februar 2018 wird „Psychoanalyse und Film“ fortgesetzt. Informationen dazu unter [www.dpg-frankfurt.de](http://www.dpg-frankfurt.de) oder im Kinoprogramm des Mal Seh´n Kinos, Tel. (069) 597 08 45

# International Psychoanalytic University Berlin

## Die Psychoanalytische Universität

Die International Psychoanalytic University (IPU) ist eine gemeinnützige, vom Wissenschaftsrat akkreditierte und staatlich anerkannte Universität in Berlin. Die Studiengänge und wissenschaftlich fundierten Weiterbildungsangebote der IPU vermitteln die Psychoanalyse als eine Wissenschaft, die den Menschen als ein biologisches, soziales und kulturell geprägtes Wesen abbildet und das Individuum vor dem Hintergrund seiner Geschichte und unter dem Einfluss des Unbewussten zu verstehen sucht.

- Bachelor Psychologie PLUS (Vollzeit)
- Master Psychologie (Voll- und Teilzeit; ab Herbst 2017 mit English Track)
- Master Psychoanalytische Kulturwissenschaften, berufsbegleitend
- Master Integrierte Versorgung psychotisch erkrankter Menschen, berufsbegleitend
- Master Leadership und Beratung – Psychodynamisch fundierte Organisationsentwicklung, berufsbegleitend
- Promotionsbegleitprogramm PSAID

Eine Besonderheit des Studienangebotes an der IPU ist der Bachelor-Studiengang Psychologie PLUS. Über die grundständigen Lehrinhalte hinaus können Studierende das Zertifikat „Psychodynamische Gesprächsführung“ erwerben. Das Zertifikat und zusätzliche Englischkenntnisse verbessern die Berufsaussichten bereits mit einem Bachelor-Abschluss. Die Absolventen des BA-Studienganges erhalten garantiert einen Studienplatz im Master-Studiengang Psychologie, der ab dem kommenden Winter-Semester 2017/2018 auch in englischer Sprache studiert werden kann.

Im CHE Ranking der ZEIT wurde der Masterstudiengang Psychologie der IPU als bester in Deutschland bewertet.

Mit dem Bachelor- und dem Master-Abschluss der IPU ist die Ausbildung zum/zur Psychologischen Psychotherapeuten/ in und zum/zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/ in an einem staatlich anerkannten Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeutengesetz möglich.

Der Master-Studiengang Psychoanalytische Kulturwissenschaften ist als berufsbegleitender Teilzeit-Studiengang konzipiert. Er kann auch von auswärtigen Studiengangsteilnehmerinnen und -teilnehmern studiert werden. Das Besondere dieses Studienganges: Einerseits sind kulturelle



Fragestellungen originärer Teil psychoanalytischer Gegenstands- bildung, andererseits psychoanalytische Zugangsweisen unverzichtbarer Teil der Kulturwissenschaft.

In der Arbeit mit psychotisch kranken Menschen werden Kompetenzen gebraucht, die der Master-Studiengang Integrierte Versorgung psychotisch erkrankter Menschen vermittelt. Er wird gemeinsam von der IPU, der Charité Universitätsmedizin Berlin, der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin und dem Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf angeboten.

Im Master-Studiengang Leadership und Beratung – Psychodynamisch fundierte Organisationsentwicklung erlernen Studierende wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Führung und Beratung von Organisationen und Unternehmen.

Die IPU kooperiert im Rahmen des Promotionsbegleitprogrammes PSAID (Postgraduate Study Programme to Accompany Individual Doctoral Dissertation) mit der Humboldt-Universität Berlin und anderen Universitäten, um den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt bei Dissertationsprojekten zu unterstützen.

## Weiterbilden und zusätzlich qualifizieren

Die Vermittlung von fachspezifischen Kenntnissen auf Hochschulniveau ist das zentrale Element der Fort- und Weiterbildung der IPU. Austausch und Wissenstransfer zwischen Universität und Praxis unterscheidet die IPU von anderen Anbietern. Kursinhalte sind wissenschaftlich fundiert, berufsbezogen, und werden fortlaufend weiterentwickelt.

## IPU Summer School 2017

Vom 10. bis 14. Juli 2017 findet in der IPU Berlin eine englischsprachige Summer School statt, die Ihnen die Universität, das Studium und die Vielfalt Berlins näher bringt. Die Teilnehmenden erwartet ein abwechslungsreiches Programm aus dem breiten Spektrum der Psychoanalyse und angrenzender Wissenschaften.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, besuchen Sie die IPU im Internet unter [www.ipu-berlin.de](http://www.ipu-berlin.de). Dort können Sie auch den kostenlosen IPU-Newsletter abonnieren. Aktuelle Informationen finden Sie zudem auf der Facebook-Seite [www.facebook.com/ipuberlin](http://www.facebook.com/ipuberlin)



# 10. Sommeruniversität Psychoanalyse 2017

## Psychoanalyse in Zeiten des Umbruchs

### Die Sommeruniversität 2017 richtet sich an

- Interessierte, die sich über aktuelle Themen der Psychoanalyse informieren möchten
- Interessenten, die psychoanalytische Kenntnisse für ihren Beruf nutzen wollen
- Studenten und andere Interessenten, die sich für eine psychoanalytische Aus- oder Weiterbildung interessieren

### Die Sommeruniversität Psychoanalyse 2017

- vermittelt Basiskennnisse der Psychoanalyse
- informiert über aktuelle psychoanalytische Theorien
- stellt Entwicklungen im Lebenslauf dar
- erklärt mit Hilfe von Behandlungsbeispielen die psychoanalytische Zugangsweise
- gibt Einblicke in die psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie

### Die Sommeruniversität 2017 bietet Veranstaltungen zu folgenden Themen

- Psychoanalyse in der Praxis
- Psychoanalyse als Wissenschaft
- Kultur und Psychoanalyse
- Behandlungsbeispiele

## Montag 04. September

11:00 – 12:30 **Grenzen und Grenzverletzungen in der therapeutischen Beziehung**  
Zum Verhältnis von Psychoanalyse und Ethik in Zeiten des Umbruchs Gebhard Allert

12:30 – 14:00 **Mittagspause**

14:00 – 15:30 **"...um dann wirklich alles komplett perfekt zu haben"** Zur Sozialpsychologie der Körperoptimierung Vera King / Julia Schreiber

15:30 – 16:00 **Kaffeepause**

16:00 – 17:30 **Diskussionsgruppe zu den Themen des Tages** Almuth Sellschopp

16:00 – 17:30 **Parallele Gruppen**  
**Fallvorstellung 1** Britta Heberle  
**Fallvorstellung 2** Jörg Michael Scharff  
**Fallvorstellung 3** Andrea Belz

ab 17:45 **get together im Sturm und Drang**

## Dienstag 05. September

09:00 – 10:30 **Evidenzbasierte psychodynamische Behandlungsmethoden und Befunde**  
Anna Buchheim

10:30 – 11:00 **Kaffeepause**

11:00 – 12:30 **Dem Vergessen entgegen wirken** Maria Johnne

## Dienstag 05. September

- 12:30 – 14:00 **Mittagspause**
- 14:00 – 15:30 **Perspektiven kulturpsychoanalytischen Nachdenkens und Forschens**  
Karin Nitzschmann
- 15:30 – 16:00 **Kaffeepause**
- 16:00 – 17:30 **Diskussionsgruppe zu den Themen des Tages** Moderation: Martin Teising
- 16:00 – 17:30 **Parallele Gruppen**  
Fallvorstellung 1 Maria Johne  
Fallvorstellung 2 Claudia Thußbas  
Fallvorstellung 3 Ingeborg Goebel-Ahnert
- 18:15 **Psychoanalytische Filmbetrachtung "Cashé" von Michael Haneke**  
Ralf Zwiebel

## Mittwoch 06. September

- 09:00 – 10:30 **Die Bewältigung seelischer sozialer Krisen während einer Krebserkrankung**  
Almuth Sellschopp
- 10:30 – 11:00 **Kaffeepause**
- 11:00 – 12:30 **Psychoanalytische Überlegungen zur medial inszenierten Fußballkultur** Martin Teising
- 12:30 – 14:00 **Mittagspause**
- 14:00 – 15:30 **Brüche im Alter** Christiane Schrader
- 15:30 – 16:00 **Kaffeepause**
- 16:00 – 17:30 **Diskussionsgruppe zu den Themen des Tages** Moderation: Anna Buchheim
- 16:00 – 17:30 **Parallele Gruppen**  
Fallvorstellung 1 Christiane Schrader  
Fallvorstellung 2 Angelika Staehle  
Fallvorstellung 3 Claudia Frank
- 17:45 – 18:30 **Informationen zur Psychoanalytischen Aus-/Weiterbildung**  
Claudia Frank (Ausbildungsleiterin DPV)  
N. N. (Kandidatin DPV)

## Donnerstag 07. September

- 09:00 – 10:30 **Auseinander als Partner, zusammen Eltern bleiben: psychoanalytische Perspektiven über Elternschaft nach Ehetrennung** Patrick Meurs
- 10:30 – 11:00 **Kaffeepause**
- 11:00 – 12:30 **Wiedergutmachung und Dankbarkeit - eine klinische Untersuchung** Heinz Weiß
- 12:30 – 14:00 **Mittagspause**
- 14:00 – 15:30 **Von Warschau über Wien nach New York. Eine turbulente Geschichte der polnischen Psychoanalyse** Ewa Kobylinska-Dehe
- 15:30 – 16:00 **Kaffeepause**
- 16:00 – 17:30 **Diskussionsgruppe zu den Themen des Tages** Moderation: Hans-Jürgen Wirth
- 16:00 – 17:30 **Parallele Gruppen**  
Fallvorstellung 1 Ewa Kobylinska-Dehe  
Fallvorstellung 2 Heribert Blaß  
Fallvorstellung 3 Charlotte Günther

## Freitag 08. September

- 09:00 – 10:30 **Von der "Unfähigkeit zu trauern" bis zur "Willkommenskultur". Psychoanalytische Überlegungen zur Entwicklung der politischen Kultur in der Bundesrepublik**  
Hans-Jürgen Wirth
- 10:30 – 11:00 **Kaffeepause**
- 11:00 – 12:30 **Gegenwärtig bleiben in Zeiten des Umbruchs: Psychosoziale und psychotherapeutische Erfahrungen mit Geflüchteten** Gertraud Schlesinger-Kipp
- 12:30 – 14:00 **Mittagspause**
- 14:00 – 15:30 **"Migrationshintergrund" - Identitätsentwicklung unter erschwerten Bedingungen?** Aydan Özdaglar
- 15:30 – 16:00 **Abschlussdiskussion**  
Ende der Sommeruniversität 2017



in Kooperation mit Universität Frankfurt,  
Sigmund-Freud-Institut und  
Frankfurter Psychoanalytisches Institut

### Verantwortlich für das Programm

Arbeitsgemeinschaft Sommeruniversität der  
Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung:  
Prof. Dr. Anna Buchheim, Prof. Dr. Hartmut Radebold,  
Prof. Dr. Dr. Almuth Sellschopp, Prof. Dr. Martin Teising,  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wirth

### Tagungsort

Goethe-Universität, Campus Westend, Raum HZ 6, Grü-  
neburgplatz 1, 60323 Frankfurt  
Hotelreservierungen unter [www.frankfurt-tourismus.de](http://www.frankfurt-tourismus.de)

### Teilnahmegebühren

160 € / ermäßigt 95 €. Tageskarte: 60 € / ermäßigt 35 €  
(ermäßigt: Studierende, Rentner und Geringverdiener)  
get together € 10 (inkl. ein Getränk/ein kleiner Snack)

Deutsche Apotheker- und Ärztekasse Berlin  
IBAN DE 90 3006 0601 0005 492521  
BIC (Swift-Code) DAAEDEDXXX  
Verwendungszweck „Sommeruni 2017“

### Registrierung

Anmeldung und weitere aktuelle Informationen auf  
[www.dpv-psa.de/wissenschaft/sommeruniversitaet/sommeruni-2017-online-anmeldung](http://www.dpv-psa.de/wissenschaft/sommeruniversitaet/sommeruni-2017-online-anmeldung)  
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Antje Harz  
E-Mail: [geschaeftsstelle@dpv-psa.de](mailto:geschaeftsstelle@dpv-psa.de).

Anmeldeschluss ist der 21. August 2017

Zertifiziert von der Hessischen Landeskammer für PP

### An der Sommeruniversität 2017 unterrichten

- Hochschullehrer
- erfahrene und namhafte Dozenten psychoanalytischer Aus- und Weiterbildungsinstitute

### Dozenten

Dr. med. Gebhard Allert Ulm  
Dr. med. Andrea Belz Köln  
Dr. med. Heribert Blaß Düsseldorf  
Prof. Dr. biol. hum. Dipl. Psych. Anna Buchheim Innsbruck  
PD Dr med. Claudia Frank Stuttgart  
Dipl. Psych. Ingeborg Goebel-Ahnert Frankfurt  
Dipl. Psych. Charlotte Günther Frankfurt  
Dr. med. Britta Heberle Frankfurt  
Dipl.-Psych. Maria Johne Leipzig  
Prof. Dr. phil. Vera King Frankfurt  
Dipl. Psych. M.A. PD Dr. phil. Ewa Kobylinska-Dehe Frankfurt  
Prof. Dr. Patrick Meurs Frankfurt  
Dr. phil. Karin Nitzschmann Bremen  
Ärztin Aydan Özdaglar Freiburg  
Dr. phil. Dipl. Psych. Jörg Michael Scharff Kronberg  
Dr. phil. Dipl. Psych. Gertraud Schlesinger-Kipp Kassel  
Dipl. Soz. Julia Schreiber Frankfurt  
Dipl. Psych. Christiane Schrader Frankfurt  
Prof. Dr. phil. Dr. med. habil. Almuth Sellschopp München  
Dipl. Psych. Angelika Staehle Darmstadt  
Prof. Dr. phil. Martin Teising Berlin  
Prof. Dr. med. Heinz Weiß Frankfurt  
Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Hans-Jürgen Wirth Gießen  
Prof. Dr. med. Ralf Zwiebel Gießen

# Kalender

Veranstaltungen April 2017 bis März 2018

Sofern nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des Veranstalters statt. Die Anschriften der Veranstalter und der Veranstaltungsorte finden Sie am Ende dieses Heftes.

## Psychoanalytische Freitagsrunde

im Herbst 2017 ab Sept. und im Frühjahr 2018 ab Jan.

Die Themen und Termine finden sie auf den Infoblättern, per E-mail, im Internet sowie im VHS-Programm.

Psychoanalytische Freitagsrunde an der VHS Frankfurt

## Fr 3. März bis Do 4. Mai

Ausstellung

Like all but me - Fotografien

Künstlerin Carolin Schüten

Finissage mit Vortrag am 4. Mai 19:00 Uhr

Heranwachsen in einer Welt der Risiken

Referentin Vera King

Veranstalter Fördergesellschaft des SFI

Sigmund-Freud-Institut

## Mittwoch 19. April 19:30

Psychoanalyse und Film 2017: Destruktivität

Apocalypse now

Regie Francis Coppola, USA 1979

Psychoanalytische Interpretation Dipl. Psych. Birgit Justl Darmstadt

Veranstalter Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt

"Mal seh'n" Kino

Wiederholungstermin am Mittwoch 26. April 19:30

## Freitag 21. April 19:00

Vortragsreihe 2017 Pädagogische und therapeutische Arbeit an Schulen

Entgleisende Kinder, rivalisierende Mitschüler,

entmutigte Schulen? Inklusion auf dem Prüfstand.

Die psychoanalytische Pädagogik in der Arbeit mit dem Kind, der Klasse und der Schule

Referentin Dipl.-Soz. Bernadette Neuhaus

Veranstalter Frankfurter Arbeitskreis für Psychoanalytische Pädagogik

## Freitag 28. April 20:15

Die Seinsformen des frühkindlichen Menschen.

Affektpsychologische Überlegungen – Metatheorie und Klinik

Referent Prof. Dr. Rainer Krause Saarbrücken

Moderation Dipl.-Psych. Bernd Pütz

Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

## Mittwoch 03. Mai 19:00

Aloys-Leber-Vorlesungen: Interdisziplinäre Vortragsreihe im Sommersemester 2017

Das psychoanalytische Konzept der Triangulierung in der Praxis der Eltern-Säuglings-Psychotherapie

Referentin Dipl.-Päd. Inken Seifert-Karb Oberursel

Organisation Prof. Dr. Frank Dammasch,

Prof. Dr. Dieter Katzenbach, Dr. Marian Kratz

Veranstalter Anna-Freud-Institut Institut in Kooperation mit der Sonderpädagogik an der Goethe-Universität, dem Fb Soziale Arbeit und Gesundheit, University of Applied Sciences und dem Brandes & Apsel Verlag

Goethe Universität Frankfurt, Campus Westend, Theodor-W.-Adorno Platz 6, PEG-Gebäude, Raum 1G.168

**Dienstag 09. Mai** 20:30

Reihe Kino und Couch 2017: Wiederkehr des Verdrängten  
**Mystic River**

Regie Clint Eastwood USA 2003  
Filmwissenschaftlicher Kommentar Martina Elbert  
Psychoanalytischer Kommentar Dr. med. Klaus Kocher  
Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

Deutsches Filmmuseum

**Donnerstag 11. Mai** 20:00  
**Die Treue in der Untreue**

Referentin Ingrid Prassel, Ärztin, Psychoanalytikerin, Köln  
Veranstalter Arbeitskreis der Marburger PsychoanalytikerInnen  
in Kooperation mit der vhs Marburg

Historischer Rathaussaal Marburg

**Freitag 12. Mai** 20:15

Zwei Vorträge zur Zukunft der Psychoanalyse im 21. Jahrhundert  
**Kritik der insitutionalisierten Psychoanalyse in Deutschland**

Referent Prof. Dr. Michael Wolf Psychoanalytiker  
Moderation Prof. Dr. Adrian Gaertner Psychoanalytiker  
Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

**Psychoanalyse im 21. Jahrhundert - Innovationsresistenz in der digitalen Welt**

Referent Prof. Dr. Adrian Gaertner Psychoanalytiker  
Moderation Prof. Dr. Michael Wolf Psychoanalytiker  
Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

**Freitag 12. Mai** 20:00

17. Ringvorlesung: Zerstörungs- (s) - Lust

**Das Haften an Vorlieben. Grundlegendes zum Verständnis der perversen Struktur**

Referent Prof. Dr. med. August Ruhs Wien  
Moderation Dipl.-Psych. Bernd Federlein  
Veranstalter Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt

**Mittwoch 17. Mai** 20:00

FAPP-Ärzte Fortbildungsabend  
**Scham und Intimität in Zeiten der Internet-Pornographie und medialem Exhibitionismus**

Referentin Dipl.-Psych. Rotraut De Clerck Psychoanalytikerin  
Veranstalter FAPP-Ärzte

Bamberger Hof

**Mittwoch 17. Mai** 19:00

Aloys-Leber-Vorlesungen: Interdisziplinäre Vortragsreihe im Sommersemester 2017  
**Kann eine 14-Jährige eine hinreichend gute Mutter sein?**

Referent Dr. phil. Peter Bründl Psychoanalytiker, München  
Organisation Prof. Dr. Frank Dammasch, Prof. Dr. Dieter Katzenbach Dr. Marian Kratz  
Veranstalter Anna-Freud-Institut Institut in Kooperation mit Institut für Sonderpädagogik – Goethe-Universität, Fb Soziale Arbeit und Gesundheit – University of Applied Sciences und dem Brandes & Apsel Verlag

Goethe Universität Frankfurt, Campus Westend, Theodor-W.-Adorno Platz 6, PEG-Gebäude, Raum 1G.168

**Freitag 19. Mai** 20:15**Die Krankheit der Gesunden Adorno und die Psychoanalyse?**

Referent Prof. Dr. Gunzelin Schmid Noerr Mönchengladbach  
Moderation Dr. med. Hans-Joachim Rothe Psychoanalytiker  
Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

**Freitag 19. Mai** 20:30

Reihe Psychoanalyse und Film – Filmvortrag

**Saiten des Lebens**

Regie Yaron Zilbermann 2012  
Referentin Dipl. Psych. Steffi Keßeler-Scheler  
Veranstalter Mainzer Psychoanalytisches Institut

CinéMayence

**Mittwoch 31. Mai** 19:00

Aloys-Leber-Vorlesungen: Interdisziplinäre Vortragsreihe im Sommersemester 2017

**Armut und Familie. Perspektiven von Eltern**

Referentin Prof. Dr. Sabine Andresen  
Erziehungswissenschaftlerin Goethe Universität  
Organisation Prof. Dr. Frank Dammasch Prof. Dr. Dieter Katzenbach Dr. Marian Kratz  
Veranstalter Anna-Freud-Institut Institut in Kooperation mit Institut für Sonderpädagogik – Goethe-Universität, Fb Soziale Arbeit und Gesundheit – University of Applied Sciences und dem Brandes & Apsel Verlag

Goethe Universität Frankfurt, Campus Westend, Theodor-W.-Adorno Platz 6, PEG-Gebäude, Raum 1G.168

## Freitag 9. Juni 20:15

Yusuf und Zulaika – Josef und die Frau des Potiphar.  
Eine Beziehung im kulturellen Vergleich

Referentin Mahrokh Charlier

Moderation Dr. med. Friedrich Markert

Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

## Mittwoch 21. Juni 20:00

FAPP-Ärzte Fortbildungsabend

Neue Familienformen und Reproduktionsmedizin

Referent Dr. phil. Dipl. Psych. Hans-Geert Metzger

Psychoanalytiker

Veranstalter FAPP-Ärzte

Bamberger Hof

## Mittwoch 21. Juni 19:00

Aloys-Leber-Vorlesungen: Interdisziplinäre Vortragsreihe im Sommersemester 2017.

Elternschaft gleichgeschlechtlicher Paare.

Entwicklungspsychologische und psychoanalytische  
Perspektiven

Referentin Dr. med. Petra Heymanns Psychoanalytikerin Karlsruhe

Organisation Prof. Dr. Frank Dammasch, Prof. Dr. Dieter  
Katzenbach, Dr. Marian Kratz

Veranstalter Anna-Freud-Institut Institut in Kooperation  
mit Institut für Sonderpädagogik – Goethe-Universität,  
Fb Soziale Arbeit und Gesundheit – University of Applied  
Sciences und dem Brandes & Apsel Verlag

Goethe Universität Frankfurt, Campus Westend, Theodor-  
W.-Adorno Platz 6, PEG-Gebäude, Raum 1G.168

## Do 22. bis So 25. Juni

Tagung

Protest, Dispute, Construct

Veranstalter International association interactions of  
psychoanalysis u.a. in Kooperation mit dem Sigmund-  
Freud-Institut Frankfurt

Avignon, Frankreich

## Freitag 23. Juni 20:00

17. Ringvorlesung: Zerstörungs- (s) - Lust

Das Zerstörerische und das Lustvolle im Umgang mit  
Tabus

Referent Prof. Dr. med. Hartmut Kraft Köln

Moderation Dipl.-Psych. Ellen Rohde

Veranstalter Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt

## Mittwoch 28. Juni 19:00

Aloys-Leber-Vorlesungen: Interdisziplinäre Vortragsreihe im Sommersemester 2017

Elternschaft: ein kulturelles Projekt

Referentin Prof. Dr. Heidi Keller Diplom-Psychologin, Osnabrück

Organisation Prof. Dr. Frank Dammasch, Prof. Dr. Dieter  
Katzenbach, Dr. Marian Kratz

Veranstalter Anna-Freud-Institut Institut in Kooperation  
mit Institut für Sonderpädagogik – Goethe-Universität,  
Fb Soziale Arbeit und Gesundheit – University of Applied  
Sciences und dem Brandes & Apsel Verlag

Goethe Universität Frankfurt, Campus Westend, Theodor-  
W.-Adorno Platz 6, PEG-Gebäude, Raum 1G.168

## Donnerstag 29. Juni 20:15

Reihe Kino und Couch 2017: Wiederkehr des Verdrängten

History of Violence

Regie David Cronenberg, USA 2005

Filmwissenschaftlicher Kommentar Jakob Hoffmann

Psychoanalytischer Kommentar Dr. phil. Hanna Gekle

Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

Deutsches Filmmuseum

## Donnerstag 29. Juni 20:00

Neid oder die Unfähigkeit, zufrieden zu sein

Referent Prof. Dr. Dr. Rolf Haubl Gruppenanalytiker Frankfurt

Veranstalter Arbeitskreis der Marburger PsychoanalytikerInnen  
in Kooperation mit der vhs Marburg

Historischer Rathaussaal Marburg

## Freitag 30. Juni 20:15

Psychoanalyse in Spanien

Referentin María Luisa Muñoz

Moderation Dr. phil. Dipl.-Psych. Mechtild Zeul

Frankfurter Psychoanalytisches Institut

## Donnerstag 10. August 20:15

Reihe Kino und Couch 2017: Wiederkehr des Verdrängten  
Pi

Regie Darren Aronofsky, USA 1998  
Filmwissenschaftlicher Kommentar Christiane von Wahlert  
Psychoanalytischer Kommentar Dipl.-Psych. Reinhard Otte  
Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

Deutsches Filmmuseum

## Mittwoch 30. August 20:00

### Bethlehem

Regie Yuval Adler, Israel 2013  
Psychoanalytische Interpretation Dr. Dr. Norbert Spangenberg  
Veranstalter Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt

Mal seh'n Kino

Wiederholungstermin am Mittwoch 13. September 20:00

## Freitag 01. September 20:15

„Heimat ist kein Ort“ – über die Sehnsucht und die  
Vieldeutigkeit des Begriffs

Referentin Dipl.-Psych. Anna Leszczynska-Koenen  
Moderation Dr. Cornelia Wegeler-Schardt  
Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

## Samstag 09. September 19:00

### Lesung mit Rafik Schami

Moderation Soheila Kiani-Dorff  
An diesem Abend liest und erzählt der bekannte Autor.  
Es gibt nicht nur wunderbare Geschichten und gute  
Gespräche, sondern auch einen kleinen Imbiss. Der  
gesamte Erlös dieser Benefizveranstaltung dient der  
Unterstützung syrischer Kinder und Jugendlicher (Verein  
Schams e.V., [www.schams.org](http://www.schams.org)). Großzügige Spenden sind  
daher erwünscht.  
Der Eintritt beträgt 15,- Euro  
In Kooperation mit dem Buchladen Ypsilon Frankfurt  
Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

## Donnerstag 14. Sep 20:15

Reihe Kino und Couch 2017: Wiederkehr des Verdrängten  
Shining

Regie Stanley Kubrick, Großbritannien 1980  
Filmwissenschaftlicher Kommentar Klaus Dorff  
Psychoanalytischer Kommentar Dipl.-Psych. Soheila Kiani-Dorff  
Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

Deutsches Filmmuseum

## Mittwoch 20. September 20:00

FAPP-Ärzte Fortbildungsabend

Biographische Bruchstellen, Todesangst,  
Wahrnehmungslücken und kardiopathische  
Paarkonstellationen- einige Probleme, die sich in  
der psychodynamisch orientierten Behandlung von  
,Herzpatienten' stellen

Referent Dr. phil. Dipl. Psych. Dipl. Soz. Benjamin Eli Barde  
Psychoanalytiker  
Veranstalter FAPP-Ärzte

Bamberger Hof

## Freitag 22. September 20:00

17. Ringvorlesung: Zerstörung – (s) - Lust

„Die Tugend muss durch Schrecken herrschen.“  
Gewalt, Leidenschaft und Fanatismus in der adoleszenten  
Entwicklung

Referent Prof. Dr. med. Michael Günter Stuttgart  
Moderation Dipl.-Psych. Birgit Pechmann  
Veranstalter Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt

## Freitag 29. September 19:00

Vortragsreihe 2017 – Pädagogische und therapeutische Arbeit an Schulen

Überbrückungsarbeit und pädagogische Kreativität:  
Aspekte pädagogischer Beziehungen

Referentin Dr. Gabriele Frenzel  
Veranstalter Frankfurter Arbeitskreis für Psychoanalytische  
Pädagogik

## Donnerstag 05. Oktober

Aktuelle Forschungsprojekte am SFI mit Vortrag

Veranstalter Fördergesellschaft des SFI

Sigmund-Freud-Institut



## Mo 09. bis Fr 13. Okt

Bildungsurlaub zur beruflichen Weiterbildung

**"Ich sehe was, was du nicht siehst"** Ein erlebnisorientierter Ansatz zum psychoanalytisch-pädagogischen Verstehen

Zielgruppe: Fachkräfte in pädagogischen und sozialen Arbeitsfeldern

Seminarleitung Ilse Weißert

Veranstalter Frankfurter Arbeitskreis für Psychoanalytische Pädagogik

Höchster Bildungsschuppen, Königsteiner Straße 49,  
65929 Frankfurt a.M.

Anmeldung sekretariat@fapp-frankfurt.de www.fapp-frankfurt.de

## Samstag 21. Oktober 09:00-17:30

10. Mainzer Kinderanalytische Konferenz

**Bedeutung des Spiels in kideranalytischen  
Behandlungen.**

Neben drei Vorträgen wird es dieses Mal auch wieder Supervisionsmöglichkeiten im kleineren Rahmen geben

Veranstalter Mainzer Psychoanalytisches Institut

Erbacher Hof

Auskunft und Anmeldung Mail [info@mpi-mainz.de](mailto:info@mpi-mainz.de) oder Tel. 06131-501738

## Donnerstag 26. Oktober 20:15

Reihe Kino und Couch 2017 : Wiederkehr des Verdrängten

**Der Mann, der zweimal lebte**

Regie John Frankenheimer, USA 1966

Filmwissenschaftlicher Kommentar Manfred Riepe

Psychoanalytischer Kommentar Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Ilka

Quindeau

Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

Deutsches Filmmuseum

## Freitag 27. Oktober 18:00

30. Sigmund-Freud-Vorlesung

**Titel des Vortrags steht noch nicht fest**

Referentin Prof. Dr. Christa Rohde-Dachser

Veranstalter Sigmund-Freud-Stiftung

Sigmund-Freud-Institut

## Donnerstag 28. Oktober

**Psychoanalyse im öffentlichen Diskurs, Symposium zum  
Abschied Werner Bohlebers als Herausgeber der PSYCHE**

Veranstalter Sigmund-Freud-Institut

## Mittwoch 01. November 20:00

Psychoanalyse und Film 2017: Destruktivität

**The Look of Silence**

Regie: Joshua Oppenheimer, Dänemark 2014

Psychoanalytische Interpretation Dipl. Psych. Birgit Pechmann und

Dipl. Psych. Ellen Rohde

Veranstalter Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt

Mal seh'n Kino

Wiederholungstermin am Mittwoch 08. November 20:00

## Freitag 03. November 20:30

Reihe Psychoanalyse und Film

**Filmvortrag Shutter Island**

Regie Martin Scorsese 2010

Referent Prof. Ralf Zwiebel Kassel

Veranstalter Mainzer Psychoanalytisches Institut

CinéMayence

## Fr 03. bis Sa 04. November

Tagung

**Utopisches Denken - Destruktivität -**

**Demokratiefähigkeit 100 Jahre Russische**

**Oktoberrevolution**

Referenten Johano Strasser (Berg Assenhausen), Sabine Richebächer (Zürich), Karolina Solojed (Moskau), Heinz Weiß (Stuttgart, Frankfurt), Dietrich Erben (München), Gerd Koenen (Frankfurt), Tomas Plänklers (Frankfurt), Harald Freyberger (Greifswald), Ina Verstl (München), Angelika Ebrecht-Laermann (Berlin)

Veranstalter Sigmund-Freud-Institut

## Sa 04. bis So 05. November

100 Jahre Margarete Mitscherlich – Zwei Gedenktage  
initiiert von Matthias Mitscherlich und Alice Schwarzer  
Veranstalter Sigmund-Freud-Institut

Literaturhaus Frankfurt

## Donnerstag 09. Nov 20:15

Reihe Kino und Couch 2017: Wiederkehr des Verdrängten  
**Body**

Regie Malgorzata Szumowska, Polen 2015  
Filmwissenschaftlicher Kommentar Werner Schneider-Quindeau  
Psychoanalytischer Kommentar Dipl.-Psych. Christiane Schrader  
Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

Deutsches Filmmuseum

## Freitag 10. November 20:15

Reihe Wozu Psychoanalyse?

**Was tut der Psychoanalytiker? Anmerkungen zur Profession.**

Referent Dr. med. Thomas Pollak  
Moderation Dipl.-Psych. Ingeborg Goebel-Ahnert  
Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

## Samstag 11. November

17. Fachtagung

**Angst erleben – Herausforderungen und Bewältigungsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag**

Referenten Dipl.-Psych. Angelika Staehle, Prof. Dr. Dr. Rolf Haubl, Prof. Dr. Katharina Gröning  
Veranstalter Frankfurter Arbeitskreis für Psychoanalytische Pädagogik

Goethe Universität Frankfurt, Campus Westend

## Mittwoch 15. November 20:00

FAPP-Ärzte Fortbildungsabend

**Väter und Söhne – Beziehung und Dynamik im Wandel der Zeiten**

Referent Dr. Alexander Cherdron Facharzt für Allgemeinmedizin Facharzt für Psychotherapie, Psychoanalytiker  
Veranstalter FAPP-Ärzte

Bamberger Hof

## Freitag 24. November 20:00

17. Ringvorlesung: Zerstörung – (s) - Lust

**Leben und Tod: die Bewahrung oder Auslöschung von Differenz und Alterität**

Referent Prof. Dr. med. Joachim Küchenhoff Basel  
Moderation Dipl.-Psych. Norma Heeb  
Veranstalter Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt

## Freitag 1. Dezember 20:15

**Hysterie, infantile Sexualität und Heteronormativität: Eine Relektüre der Erstfassung von Freuds Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie**

Referent Dr. Herman Westerink Wien  
Moderation Prof. Dr. Ilka Quindeau

Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

## Samstag 02. Dezember 15:00 – 18:30

**20. Arbeitstagung des Frankfurter Psychose-Projektes**

Veranstalter Frankfurter Psychose-Projekt e. V.  
Sigmund-Freud-Institut

Unkostenbeitrag für Nicht-Mitglieder des FPP beträgt 30,- Euro.  
Anmeldung erforderlich unter [fpp.sekretariat@gmail.com](mailto:fpp.sekretariat@gmail.com)

## Donnerstag 14. Dez 20:15

Reihe Kino und Couch 2017: Wiederkehr des Verdrängten

**Uncle Boonmee erinnert sich an seine früheren Leben**

Regie Apichatpong Weerasethakul, Thailand 2010  
Filmwissenschaftlicher Kommentar Karsten Visarius  
Psychoanalytischer Kommentar Dr. phil. Dipl.-Psych. Jörg Scharff  
Veranstalter Frankfurter Psychoanalytisches Institut

Deutsches Filmmuseum

## Samstag 16. Dezember

Tagung

### Pathologie und Normalität in der Gegenwart

Mit Beiträgen von Benigna Gerisch, Lisa Kallenbach, Vera King, Christine Kirchhoff, Thomas Kühn, Hartmut Rosa, Benedikt Salfeld-Nebgen, Julia Schreiber, Heinz Weiß

Veranstalter Sigmund-Freud-Institut in Kooperation mit der IPU Berlin

IPU Berlin, Stromstr. 2, 10555 Berlin

## Mittwoch 17. Januar 2018 20:00

FAPP-Ärzte Fortbildungsabend

### Von der »Unfähigkeit zu trauern« bis zur »Willkommenskultur« Zur psychopolitischen Geschichte der Bundesrepublik

Referent Prof. Dr. rer. soc. Dipl.-Psych. Hans-Jürgen Wirth

Psychoanalytiker Paar-, Familien-, Sozialtherapeut Gründer und Verleger des

Psychosozial Verlages

Veranstalter FAPP-Ärzte

Bamberger Hof

## Freitag 02. Februar 2018 20:00

17. Ringvorlesung: Zerstörung – (s) - Lust

### Aggressivität und Störungslust im Rahmen der psychoanalytischen Kur und der Bild-Künste

Referent Prof. Dr. phil. Karl-Josef Pazzini Berlin, Hamburg

Moderation Dr. med. Mona Behnam

Veranstalter Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt

## Mi 21. Februar 2018 20:00

FAPP-Ärzte Fortbildungsabend

### Trauma - Reflexionen des Themas vor dem Stand aktueller Arbeiten

Referent Dr. phil. Werner Bohleber Psychoanalytiker Lehranalytiker der

DPV Herausgeber der ‚Psyche‘

Veranstalter FAPP-Ärzte

Bamberger Hof

## Freitag 23. Februar 2018 19:00

Vortragsreihe 2018

### Adoleszenz zwischen Neugestaltung und Normierung

Referenten Prof. Dr. Achim Schröder, Prof. Dr. Marga Günther, Prof. Dr. Anke Kerschgens

Veranstalter Frankfurter Arbeitskreis für Psychoanalytische Pädagogik

## Mittwoch 21. März 2018 20:00

FAPP-Ärzte Fortbildungsabend

### Die relationale Beziehung zwischen Therapeut und Patient. Zur Aktualität Groddecks

Referent Michael Giefer Facharzt für Psychotherapie Psychoanalytiker, Vorstand

der Georg Groddeck Gesellschaft

Veranstalter FAPP-Ärzte

Bamberger Hof

# Wiederkehr des Verdrängten

Das Kino ist eine Affektmaschine, dem es primär um Erleben und Unterhaltung geht. Im Labyrinth des Begehrens können sich Menschen verirren und das Böse ist im Kino besonders gegenwärtig. Die Bilder auf der Leinwand konfrontieren den Einzelnen stets mit sich selbst, mit seinen Affekten, Wünschen und Träumen. Oft sind es für die Zuschauenden unbewusste Wünsche, verdrängte Konflikte und verborgene Beziehungskonstellationen, die durch den analytischen Blick erhellt werden können. So wird die Psychoanalyse zu einer Art Hermeneutik der „Traumfabrik“.

## Mystic River Dienstag, 9. Mai 2017, 20.30 Uhr

Regie: Clint Eastwood, USA 2003

„Die [...] psychologische Studie über Gewalt, einen frühen Schock mit späten Folgen und verschiedene Formen von Freundschaft und Familienbande bezieht ihre innere Spannung weniger aus den kühl und kompliziert montierten Handlungssträngen als aus den subtil dargestellten Emotionen der hervorragend dargestellten Hauptfiguren.“ (Lexikon des internationalen Films)

Filmkritikerin: Martina Elbert

Psychoanalytiker: Klaus Kocher

## History of Violence Donnerstag, 29. Juni 2017, 20.15 Uhr

Regie: David Cronenberg, USA 2005

„A History of Violence‘ ist ein kluger, böser Film über Mord und Totschlag und einen plötzlichen Einbruch der Gewalt in ein amerikanisches Provinzidyll. Ein Restaurantbesitzer (Viggo Mortensen) wird bei einem Überfall zum Helden, verwandelt sich vom braven Spießler zum brutalen Kämpfer [...]. Cronenberg inszeniert die Story als grotesk-komischen Schocker, mit einer physischen Wucht und einem Witz, die an Quentin Tarantino erinnern [...] – und so ist sein Thriller nicht nur ein blutiges Pop-Märchen, sondern vor allem eine Lektion in Sigmund-Freud-Seelenkunde.“ (Der Spiegel)

Filmkritiker: Jakob Hoffmann

Psychoanalytikerin: Hanna Gekle

## Pi Donnerstag, 10. August 2017, 20.15 Uhr

Regie: Darren Aronofsky, USA 1998

„Die bedrückende Studie eines Psychopathen, die auf die Muster klassischer Psychothriller zurückgreift und sie experimentell verarbeitet. Ein Film von beachtlicher atmosphärischer Dichte, dessen Hauptdarsteller die Stadien von Klaustrophobie und Schizophrenie körperlich intensiv vorführt.“ (Lexikon des Internationalen Films)

Filmkritikerin: Christiane von Wahlert

Psychoanalytiker: Reinhard Otte

## Shining Donnerstag, 14. Sept 2017, 20.15 Uhr

Regie: Stanley Kubrick, GB 1980

„Nur an der Oberfläche ein effektvoller Horrorthriller, ist der Film eine virtuos inszenierte Studie über die Wechselwirkung von Wirklichkeit und Schein, Realität und Illusion, über die traumatischen Abgründe, die sich jenseits des gesunden Menschenverstandes auftun. Die konventionelle Fabel ist der Anlass für eine suggestive Symphonie des Schreckens, die den Zuschauer in seinen Genreerwartungen bestätigt und seinen Blick jedoch zugleich in die Irre führt.“ (Lexikon des Internationalen Films)

Filmkritiker: Klaus Dorff

Psychoanalytikerin: Soheila Kiani-Dorff



deutsches  
filmmuseum  
filminstitut

Frankfurter  
Psychoanalytisches  
Institut e.U.

## Der Mann, der zweimal lebte

Donnerstag, 26. Okt 2017, 20.15 Uhr

Regie: John Frankenheimer, USA 1966

„Arthur Hamilton ist mit seinem Leben unzufrieden. Von einer mysteriösen Organisation lässt er sich eine neue Identität und mit plastischer Chirurgie ein neues Gesicht verpassen. Aber auch als Tony Wilson (Rock Hudson) kommt er nicht klar - und wird für die Organisation zum Sicherheitsrisiko...Faszinierender, existenzialistischer Thrillerklassiker, ausgezeichnet gespielt.“ (Cinema.de)

Filmkritiker: Manfred Riepe

Psychoanalytikerin: Ilka Quindeau

## Body

Donnerstag, 9. Nov 2017, 20.15 Uhr

Regie: Malgorzata Szumowska, Polen 2015

Małgorzata Szumowska arbeitet mit Elementen der schwarzen Komödie, um von der Schwierigkeit zu erzählen, den Verlust geliebter Menschen zu verarbeiten. Es geht um die Angst vor Nähe und die Sehnsucht danach, um die Bestrafung des eigenen Körpers aus Seelennot und um die Flucht in die Esoterik. Eine komplexe Reflexion über die Einsamkeit des Herzens und den Konflikt zwischen Rationalität und dem Glauben an ein Universum des Übersinnlichen.“ (Berlinale 2015)

Filmkritiker: Werner Schneider-Quindeau

Psychoanalytikerin: Christiane Schrader

## Uncle Boonmee erinnert sich an seine früheren Leben

Donnerstag, 14. Dez 2017, 20.15 Uhr

Regie: Apichatpong Weerasethakul, Thailand 2010

„Die verwunschenen, verschleierte Bilder aus dem malerischen Nordosten Thailands weichen einer grellen Neon-Ästhetik, während die Wunderwesen aus der alten Zeit zu Fotomotiven sensationslüsterner Soldaten verkommen, welche die ländliche Stille durchbrechen. Es ist eine Entzauerung, die der 1970 geborene Apichatpong Weerasethakul nicht mit nostalgisch verklärtem Auge oder gar dem Impetus eines Anklägers darstellt. Vielmehr hat er eine von leisem Humor geprägte, originäre Bildsprache gefunden, und viele der ruhigen Einstellungen sind schön wie Gemälde.“ NZZ

Filmkritiker: Karsten Visarius

Psychoanalytiker: Jörg Scharff

Filmtermine 2017 im Deutschen Filmmuseum, Schaumainkai 41, Frankfurt:

Der reguläre Kinobeginn beträgt 9 Euro, ermäßigt 7 Euro.  
Info/ Kartenreservierung unter Tel.: 069-961 220 220.

Konzeption und Organisation Ilka Quindeau, Soheila Kiani-Dorff

# Veranstalter

## Frankfurter Psychoanalytisches Institut (FPI)

Das Frankfurter Psychoanalytische Institut e.V. ist das Ausbildungsinstitut für Psychoanalyse, psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie der im Raum Frankfurt niedergelassenen Psychoanalytiker, die der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV) angehören. Die Ambulanz des Institutes bietet Diagnostik und kompetente Vermittlung an niedergelassene Behandler. Ambulanz 069.174629 [www.fpi.de](http://www.fpi.de)

## Mainzer Psychoanalytisches Institut

Das Mainzer Psychoanalytisches Institut, mpi, Weiterbildungsinstitut der DPV, vereint unter seinem Dach zwei qualifizierende Ausbildungsinstitute einschließlich Ambulanz: zur psychoanalytischen und psychotherapeutischen Behandlung Erwachsener und zur psychoanalytischen und psychotherapeutischen Behandlung von Kindern und Jugendlichen. Telefon 06131.501738 [www.mpi-mainz.de](http://www.mpi-mainz.de)

## Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.

Seit seiner Gründung 1962 bildet das Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.v. unter einem Dach Psychoanalytiker, Psychotherapeuten und seit 1975 in Paar-, Familientherapie- und Sozialtherapie aus. In der Institutsambulanz werden nach Theorie und Praxis der Psychoanalyse diagnostische und beratende Gespräche geführt und die Patienten an niedergelassene Behandler vermittelt. [www.gpi.dpv-psa.de](http://www.gpi.dpv-psa.de)

## Institut für Psychoanalyse der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft Frankfurt am Main e.V. (Zweig der IPA)

Das Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt ist ein Ausbildungsinstitut der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) mit einem Ausbildungsangebot sowohl in psychoanalytischer als auch in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. In der Ambulanz des Instituts werden Therapiesuchende beraten und weiter vermittelt. Ambulanz 069.747090 [www.dpg-frankfurt.de](http://www.dpg-frankfurt.de)

## Sigmund-Freud-Institut Forschungsinstitut für Psychoanalyse und ihre Anwendungen

Das Sigmund-Freud-Institut – eine durch das Land Hessen getragene Stiftung des öffentlichen Rechts – ist eine international vernetzte psychoanalytische Forschungseinrichtung (mit Ambulanz und Bibliothek) und untersucht im Rahmen von Projekten die Ursachen von seelischem Leid und Krankheit im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen. Ambulanz 069.9712040 [www.sigmund-freud-institut.de](http://www.sigmund-freud-institut.de)

## Anna-Freud-Institut Frankfurt e.V. – Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Das Anna-Freud-Institut ist ein Ausbildungsinstitut für die integrierte Ausbildung in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Seine Ambulanz bietet ratsuchenden Eltern mit ihren Kindern – vom Baby bis zum Jugendlichen – Gespräche zur Diagnostik sowie Beratung und psychotherapeutische Behandlung. Telefon 069.721445 [www.anna-freud-institut.de](http://www.anna-freud-institut.de)

## Sigmund-Freud-Stiftung

Seit 35 Jahren fördert die Sigmund-Freud-Stiftung die Entfaltung der Psychoanalyse in Deutschland, indem sie das Werk Sigmunds Freuds in der Originalsprache erschließt, Forschungsarbeiten unterstützt und wissenschaftliche Veranstaltungen durchführt. Einmal jährlich am ersten Freitag im Nov. veranstaltet sie die Sigmund-Freud-Vorlesung an der Goethe-Universität. Hardenbergstr. 11, 60327 Frankfurt, [Emanuel.Kapfinger@sigmund-freud-stiftung.de](mailto:Emanuel.Kapfinger@sigmund-freud-stiftung.de) [www.sigmund-freud-stiftung.de](http://www.sigmund-freud-stiftung.de)

## Frankfurter Arbeitskreis Psychoanalytische Psychotherapie

FAPP-Ärzte ist ein Zusammenschluss ärztlicher PsychotherapeutInnen des Großraums Frankfurt, die in der Tradition der Freud'schen Psychoanalyse tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie durchführen. Fortbildung und kollegialer Austausch sind zentrale Anliegen. Infos über freie Therapieplätze unter Telefon 069.282833

## Frankfurter Arbeitskreis für Psychoanalytische Pädagogik e.V

Die Arbeit des FAPP dient der Förderung, Weiterentwicklung und Anwendung der Psychoanalytischen Pädagogik im Sozial-, Erziehungs- und Bildungswesen. Er bietet Fachkräften aus diesen Praxisfeldern berufsbegleitende Fort- und Weiterbildungen an und führt Fachtagungen, Symposien und Vortragsveranstaltungen durch. Tel. 069.701655 [www.fapp-frankfurt.de](http://www.fapp-frankfurt.de)

## Weitere Veranstalter und Veranstaltungsorte

### **Frankfurter Psychoanalytisches Institut**

Myliusstraße 20  
60323 Frankfurt am Main  
Telefon 069.174629  
www.fpi.de

### **Sigmund-Freud-Institut**

Forschungsinstitut für Psychoanalyse  
Myliusstraße 20  
60323 Frankfurt am Main  
Telefon 069.9712040  
Email post@sigmund-freud-institut.de  
www.sigmund-freud-institut.de

### **Anna-Freud-Institut Frankfurt e.V.**

Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie  
Myliusstraße 20  
60323 Frankfurt am Main  
Telefon 069.721445 Telefax 069.97202588  
Email sekretariat@anna-freud-institut.de  
www.anna-freud-institut.de

### **Frankfurter Arbeitskreis für Psychoanalytische Pädagogik e.V. (FAPP-Pädagogik)**

Myliusstraße 20  
60323 Frankfurt am Main  
Telefon 069.701655  
www.fapp-frankfurt.de

### **Jüdisches Psychotherapeutisches Beratungszentrum**

Myliusstraße 20  
60323 Frankfurt am Main

### **Institut für Psychoanalyse der Deutschen Psychoanalytischen**

Gesellschaft Frankfurt am Main e.V. (Zweig der IPA)  
Mendelssohnstraße 49  
60325 Frankfurt am Main  
Öffnungszeiten Sekretariat: Di – Fr 9:00 – 12:00  
Telefon 069.747090 Telefax 069.97589200  
Email Institut@dpg-frankfurt.de  
www.dpg-frankfurt.de

### **Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.**

Ludwigstraße 73  
35392 Gießen  
Telefon 0641.74527 Telefax 0641.78056  
Email Inst.PSAu.Psth-Giessen@t-online.de  
www.gpi.dpv-psa.de

### **Erbacher Hof**

**Bildungszentrum des Bistums Mainz**  
Greibenstraße 24-26  
55116 Mainz  
Telefon 06131.2570

### **"Mal seh'n" Kino**

Adlerflychtstraße 6  
60318 Frankfurt am Main  
Telefon 069.5970845

### **Deutsches Filmmuseum**

Schaumainkai 41  
60596 Frankfurt

### **Volkshochschule Frankfurt am Main**

Sonnemannstraße 13  
60314 Frankfurt am Main  
Raum 4001

### **Brandes & Apsel Verlag**

Scheidswaldstraße 22  
60385 Frankfurt am Main  
www.brandes-apsel-verlag.de

### **Universität Mainz**

Hörsaal der Kliniken für Psychosomatische  
Medizin bzw. Psychiatrie  
Untere Zahlbacherstraße 8  
55131 Mainz

### **Bamberger Hof**

Oeder Weg 46  
60318 Frankfurt am Main

### **Frankfurter Arbeitskreis für Psychoanalytische Psychotherapie (FAPP-Ärzte)**

Savignystr. 34  
60325 Frankfurt  
Telefon 069.74307716  
www.fappaerzte.de

### **CinéMayence**

Schillerstraße 11  
55116 Mainz

### **Mainzer Psychoanalytisches Institut**

Martin-Luther-Straße 47  
55131 Mainz  
Telefon 06131.501738  
Email info@mpi-mainz.de  
www.mpi-mainz.de

### **Hospital zum Heiligen Geist**

Lange Straße 4 – 6  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon 0 69.21 96-2101  
Email goebel.sabine@hohg.de  
www.hospital-zum-heiligen-geist.de

### **Haus am Dom**

Domplatz 3  
60311 Frankfurt am Main

